

Storyline A: Tedder begleitet den Nekromanten

Episode 3: Untotes Leben

Während ich und Ugoki mit unserem Unbekannten aus der Höhle entkommen waren, mussten wir seltsame Verhaltensmuster unseres zaubernden Freundes, der sich Nekromant nennt, feststellen. Er zeigte irgendein verrücktes Interesse zu dem toten Spinnenkörper, kurz bevor wir die Höhle verließen.

Der Nekromant: So ist sein Name. Und, wie der Zufall es so will, ist er auch ein Nekromant. Er will nicht verraten, wie alt er ist. Viel eher weiß er es aber ganz einfach nicht mehr, weil er zu lange in der Höhle in seiner Zelle verbracht hatte. Er wurde wohl vor einigen Jahren, mögen es nun Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte sein, vom Elfenkönig Vasolin persönlich in diese Höhle eingesperrt, wo er von dem Wächtergeist auf Ewigkeiten gefangen gehalten werden sollte.

Unser neuer Freund erzählt viele Dinge. Ein Hauptthema ist sein Buch - Ein Buch, das alles über das Totenbeschwören enthält, was es zu wissen gibt. Er habe wohl einst den Großteil der Geheimnisse von den großen Lichtfürsten der Grünen Inseln in diesem Buch zusammengefasst. Er scheint uns das Buch verkaufen zu wollen. Nekromant nennt das Buch „Nekromantie für Dumme“. Sobald wir es in unserem Besitz haben, könne er uns alles rund um die Geisterwelt verraten, beibringen und trainieren, so dass wir in der Lage seien, unsere Rache an General Disgustus auszuüben.

Ugoki teilt mir regelmäßige Updates zu seinen Racheplänen mit. Ich bin, alles in allem, sehr zufrieden mit seinen Ideen. Er betont Worte wie „Menschenräuchern“ und „Festschmaus“. Teilweise erinnere ich mich an den Geschmack der Ratten in den Höhlen - Sie hatten nach nichts geschmeckt als wir Geister waren. Ich freue mich auf die nächsten Tiere denen wir begegnen, jetzt, wo wir untote Trolle und keine Geistertrolle mehr sind.

Auf den Wunsch von Nekromant begeben wir uns in Richtung Südwesten, wo sich nahe dem Wachsamem Wald seine Gruft befindet, in der Hoffnung, sein Buch dort wieder zu finden.

Kurze Zeit nachdem wir aus der Höhle raus waren und uns auf freies Flachland begaben, kommen Schreie aus den Tiefen hinter uns. Die Stimme ist kaum wahrnehmbar, und doch verstehe ich sie einwandfrei. Es ist beängstigend...

--- Tedder, Ugoki und Nekromant finden sich Südlich des Höhlenausgangs, auf freiem Land.

Eine Geisterstimme: „Ihr meint mich getötet zu haben, Nekromant! Sämtliche Geister dieser Lande werden dich heimsuchen und für dein Ableben garantieren!“

Tedder: „Was war das? Habt ihr das auch gehört?“

Ugoki: „Oh ja, ich denke das haben wir, ganz klar und deutlich. Lass uns von dieser Höhle verschwinden und weit hinter uns lassen. Ich möchte nichts mit dieser Geisterwelt zu tun haben - Untotsein reicht mir voll und ganz.“

Nekromant: „Hahaha, wie ihr wünscht, meine Lieben. Ihr solltet jedoch wissen, dass diese Geister mich auf Schritt und Tritt verfolgen und versuchen werden, mich erneut in eines ihrer Gefängnisse in jenen Tiefen der Höhle zu befördern.“

--- Ziel: Geleite Nekromant zu seiner Festung, südwestlich des Höhlenausgangs

--- Es kommen regelmäßig Geister aus dem Höhlenausgang, die den Spieler verfolgen

--- Nach einiger Zeit trifft man auf Elfen, die in der Festung sind

Elf: „Der Totenbeschwörer ist wieder da! Alarmiert die anderen!“

Nekromant: „Elfen. Hatten wir uns nicht geeinigt, dass wir uns aus dem Weg gehen? Was macht ihr in meiner Sumpffestung?“

Elf: „Deine Zeit hier ist vorüber, Nekromant. Verschwinde, oder wir töten dich.“

Nekromant: „Nein. Ich bin nicht derjenige, der verschwindet. Das seid ihr. Ich gehe nicht zurück in die Gefangenschaft!“

--- Nach einigen besiegten Elfen flieht ein elfischer Reiter nach Süden, um Vasolin, den Elfenkönig zu alarmieren

--- Wenn der Elfenreiter selbst getötet wird, stirbt er nicht, sondern flieht...

Elfenreiter: „Ich werde König Vasolin benachrichtigen, dass der Nekromant sich wieder auf freiem Fuße befindet. Fangt mich doch!“

--- Wenn der Elfenreiter noch lebt, spricht der getötete Elf und der Reiter flieht...

Sterbender Elf: „Reitet nach Süden und überbringt die Nachricht von der Flucht des Totenbeschwörers. Wir müssen sofort handeln und diesen Abschaum zurück in sein Verlies werfen!“

Elfenreiter: „Ich werde König Vasolin benachrichtigen. Haltet durch!“

--- Wenn der Nekromant seine Sumpffestung erreicht

Nekromant: „Endlich zuhause! Lasst mich nachsehen, ob ich mein Buch wieder finde.“

--- Nekromant holt sein Buch

Nekromant: „Mein Buch ist hier, genau wo ich es versteckt hatte. Großartig!“

--- Nekromant läuft zurück zur Burg

Nekromant: „Nun, meine Freunde, beginnt eure Ausbildung.“

Episode 4: Elfenkrieg

Hier, in einem wirklich unangenehmen und gewöhnungsbedürftigen Heim, von Sumpf umgeben, lerne ich nun die Grundlagen des Totenbeschwörens. Hierbei konzentrieren wir uns auf leichte Beschwörungen - Wie dem Wiederbeleben von Skeletten im umliegenden Sumpfgelände. Das Buch von ihm muss ich mehrmals ablehnen zu kaufen – Ja, wtf, er versucht tatsächlich, es uns zu verkaufen. Er erwähnt etwas wie die Informationsfreiheit.

Ich finde ich mache mich wirklich gut, ich lerne relativ schnell. Die Beschwörung von Skeletten habe ich im Handumdrehen heraus. Von unserem totenbeschwörenden Freund kommen zunehmend sarkastische und etwas wirklich verrückte Kommentare, die ich versuche, zu ignorieren. Auch hier zeigt er wieder eine äußerst seltsame Verhaltensweise den Skeletten gegenüber. Er erwähnt etwas von seinen früheren Forschungen, von denen ihn die Elfen abgehalten hatten.

Ugoki hatte in der Zwischenzeit das Umfeld erkundet. Im Süden, gleich anschließend zum Sumpf wo wir uns befinden, erheben sich die Bäume des Wachsamens Waldes. Nach einiger Zeit kommt Ugoki wieder, gerade in dem Moment, als mir ein klappriges pferdeähnliches Skelett auseinanderfällt. Er rennt zu uns. Was wohl passiert ist? Ein Pfeil steckt in seinem rechten Arm...

--- Elfen kommen von Süden und schlagen ihr Lager im Wald auf

--- Ugoki rennt vom Wald nach Norden, in die Sumpffestung

Ugoki: „Tedder! Tedder! Elfen kommen von Süden - Eine riesige Armee!“

Nekromant: „Unsere wohl auf ewig unversöhnlichen Feinde. Mal wieder. Nun denn, jetzt kannst du, lieber Tedder, zeigen, was du gelernt hast. Lass uns Spaß mit ein paar Elfenleichen haben!“

Tedder: „Und ich dachte schon, wir würden hier nur Theorie machen.“

Vasolin: „So sehen wir uns wieder, Nekromant! Wer hat dich aus deinem angestammten Verlies entlassen, so dass du uns wieder mit deiner stinkenden Präsenz belästigst?“

Nekromant: „Die beiden Trolle halfen mir - Und jetzt helfen sie mir dich umzubringen!“

Vasolin: „Trolle? Was machen Trolle in unseren Landen – Jene, aus den Tückischen Gipfeln, wurden doch von Disgustus I ausgelöscht!“

Tedder: „So so. Sabbernde Bergelfen und Übergewichtige mit Stahl gekleidete Zweibeiner machen gemeinsame Sache. War euch der Wald nicht genug? Ich denke, wir werden den Elfen hier eine ganz besondere Aufmerksamkeit schenken, noch bevor wir gen Heimat marschieren um Bostim zu vernichten.“

Nekromant: „Hört sich befriedigend an.“

Vasolin: „Tötet diese Trolle und bringt mir den Totenbeschwörer in Ketten, so wie er es hätte bleiben sollen!“

--- Ziel: Besiege Vasolin, den Elfenkönig

--- Während dem Szenario werden Elfen sterben. Nach dem ersten getöteten Elfen...

Tedder: „Oh, wir haben einen Elf umgebracht.“

Nekromant: „Sehr gut, heute wollen wir Elfenblut fließen sehen!“

--- Nach ein paar weiteren toten Elfen...

Tedder: „Müssen wir die wirklich alle umbringen?“

Ugoki: „Ich denke, wenn wir Vasolin haben, ist hier Schluss.“

Nekromant: „Je mehr von denen, desto besser! Haut rein, Freunde!“

--- Nach weiteren Elfentoden hinterlässt der getötete Elf ein Bild unter sich, das einen Darm darstellt...

Nekromant: „Der Darm! Der Darm!“

--- Nach weiteren Elfentoden...

Nekromant: „Hahaha, ein Paradies!“

--- Wenn Vasolin getötet wird

Vasolin: „Du hast mich besiegt, verfluchter Nekromant! Und ihr, ihr Trolle, Untote oder was ihr auch seid, wollt ihr euer Leben mit diesem Monster in Ketten verbringen? Nach mir werden andere kommen und ihn seinem verdienten Schicksal stellen...“

Nekromant: „HAHAHA! Spratzel, spritz!“

Tedder: „Sagen wir mal so: Ich bedaure schon etwas, dass wir bei unseren Verbündeten nicht etwas wählerischer sein konnten.“

Nekromant: „Wenn ihr mich jetzt entschuldigt, hier sind einige tote Elfen um die ich mich gerne kümmern würde.“

Episode 5: Die Entscheidung

Nachdem wir Vasolin einen Kopf kürzer machten will Nekromant einige Zeit für sich bleiben. Er sagt, er habe etwas mit den Leichen der Elfen zu tun, zwecks Forschungen. Da die Elfen ihn als Monster bezeichneten, sind Ugoki und ich uns nun ziemlich sicher, dass er womöglich doch einer Art von Krankheit oder

ernsthaftem Wahn verfallen ist. Vielleicht ist es Zeit, andere Wege einzuschlagen, Wege, die weit weg von diesem Totenbeschwörer führen.

Auf der anderen Seite ist der Verrückte ein wirklich guter Lehrer – Meine Totenbeschwörungskünste sind wohl weitestgehend von seiner Anwesenheit abhängig. Ich habe die letzten Tage erfolgreich ein paar klapprige, aber aufrecht stehende Skelettpferde der Elfen beschworen. Sie werden gute Dienste erweisen, wenn ich zur Menschenstadt reise um meine Rache an diesem stinkenden Menschenkönig Disgustus auszuüben.

Ugoki hat in der Zwischenzeit ein Stückchen vom Fleisch eines elfischen Pferdes probiert. Es bestätigt sich unsere Befürchtung, dass wir keine Geschmacksnerven mehr haben, jetzt, wo wir untot sind. Das hat natürlich auch Vorteile – Zwergenbabys ließen früher, vor den Zeiten des Friedens, immer diesen wirklich verstörenden Nachgeschmack.

Die Vergeltung die über Bostim kommen wird prägt sich immer besser in Einzelheiten von Ugokis Gedanken aus. Bald wird es soweit sein, den Weg fortzusetzen. Vielleicht lohnt es sich überhaupt nicht, unsere Heimat in den Tückischen Gipfeln zurückzuerobern – Die Menschen könnten in ihrer Inkompetenz alles in Schutt und Asche gelegt haben. Oder aber es gibt Überlebende meines Stammes.

Ganz egal, ob diese widerwärtigen, zweibeinigen Schwächlinge von Menschen unsere gesamten Familien nicht nur verjagt, sondern auch gejagt und vernichtet oder versklavt haben, Ugoki und ich werden uns der Sache genüsslich annehmen.

Nekromant weiß mittlerweile von unserer Vorgeschichte und der Invasion von Disgustus dem Ersten. Er meint immer wieder, auf seine abgedrehte Weise, dass er uns begleiten wolle um seine so genannten Forschungen an Menschenleichen fortzuführen. Den Elfen haben wir uns wohl erst einmal entledigt, jetzt, da König Vasolin selbst nicht mehr unter den Lebenden weilt.

Nach einigen erfolgreichen Skelettwiederbelebungen und Tagen, die, nebenbei gesagt, extrem nervig wegen der Anwesenheit von Nekromant waren, taucht von Osten ein sich sehr schnell bewegendes Wesen auf. Es kommt näher, direkt in Richtung der Sumpfburg. Es ist ein Gesandter der Orks: Ein riesiger, ausgewachsener und berittener Wolf.

--- Von Osten kommt ein orkischer Wolfsreiter, Tedder und Ugoki kommen ihm in Richtung Westen entgegen und treffen sich an einer Brücke über einen Bach. (Negotiator ist der Name des Wolfsreiters)

Tedder: „Wer bist du? Was streift ein einzelner Wolfsreiter in diesen Landen umher?“

Negotiator: „Ich bin ein Botschafter von Uruknorg. Ich wurde entsandt wegen einem sich verbreitenden Gerücht, dass Tedder, der ehemalige Heerführer der Trolle in den Tückischen Gipfeln, von den Menschen vernichtet und wieder auferstanden sei.“

Tedder: „Dann suchst du wohl nach mir. Ich bin denke ich nicht wiederzuerkennen. Ich hatte eine, wie soll ich sagen? Schwierige Zeit. Was willst du von mir?“

Negotiator: „Uruknorg lässt mich ein Angebot überbringen: Wenn du der Freundschaft mit jenem Totenbeschwörer, der dir die Nekromantie beizubringen scheint, entsagst, kannst du uns deine Verbündeten nennen und wir werden im Falle eines erneuten Konfliktes mit den Menschen oder Elfen an deiner Seite stehen. König Disgustus I. hat mit seiner Offensive gegen deinen Stamm den Frieden unserer Lande gebrochen. Uruknorg überlegt sich, auf welcher Seite er stehen soll. Ihnen den Krieg mit der Macht der gesamten Horde zu erklären wäre ohne einem Bündnis mit dem ehemaligen Herrscher der Trolle aus den Tückischen Gipfeln reine Manns und Zeitverschwendung.“

Tedder: „Hmmm...“

Negotiator: „Warte mit deiner Entscheidung nicht zu lange – Uruknorg persönlich ist bereits auf dem Weg hier her, um Nekromant in sein Verließ zurückzubefördern. Jeder, der auf seiner Seite steht, ist eine Bedrohung des gesamten Kontinents. Solltest du dich uns anschließen, wirst du zu einer Versammlung der Orkstämme im Südosten gebeten.“

--- Tedder zieht ein bisschen zurück um sich mit Ugoki abzusprechen (flüsternd)

--- Während sie reden, kommen von Osten mehr Orks, am Ende auch Uruknerg selbst, und schlagen ihr Lager auf

Tedder: „Was sagst du?“

Ugoki: „Ja, lass uns das machen. Die Orks haben, im Gegensatz zu Nekromant, keine Armee, die uns gegen die Menschen unterstützt. Außerdem ist er viel zu ekelhaft.“

Tedder: „Aber er hat uns aus der Höhle heraus geholfen. Und er könnte mir womöglich noch viel mehr über die Totenbeschwörung beibringen. Er ist ein äußerst guter Lehrer. Meine Mächte könnten in das Unermessliche steigen! Ich weiß nicht...“

Dialog: „Wenn Tedder jetzt nach Westen, Richtung Sumpfburg, geht, bleibt er auf Nekromants Seite und die Orks werden Feinde. Wenn er nach Osten, Richtung Lager von Uruknerg, geht, wird Nekromant Feind und die Orks werden Verbündete.“

--- Ziel: Zieh Tedder auf eines der beiden Flussufer. Diese Entscheidung gilt für den Rest der Kampagne

--- Wenn Uruknerg Freund und Nekromant Feind wird (nach Osten gezogen) => Ziel: Besiege Nekromant

Negotiator: „Du hast weise entschieden, Tedder. Uruknerg erwartet dich und wird dich zum Kriegsrat der Orkstämme persönlich geleiten.“

Nekromant: „So dankt Ihr mir also, ihr verräterischen Trolle! Zur Hölle werde ich euch befördern, mitsamt euren wertlosen Orkjüngelchen! Es wird mir eine Freude sein euch zu vernichten!“

--- Wenn Nekromant Freund und Uruknerg Feind wird (nach Westen gezogen) => Ziel: Besiege Uruknerg

Negotiator: „So sterbt denn zusammen mit eurem widerlichen Totenbeschwörer Nekromant!“

Nekromant: „So ist's recht, liebe Freunde - und nun wollen wir die verräterischen Orks aufschlitzen, dass es nur so spritzt!“

--- Wenn Nekromant stirbt, Nekromant ist FEIND => Weiter (Nekromant flieht, nächster Schritt im Szenario 5)

Nekromant: „Ihr meint mich besiegt zu haben? Ihr Pfuscher der Totenbeschwörung? Schon bald werden wir uns wieder treffen und dann seid Ihr alle tot und zwar schmerzhaft und für immer!“

Uruknerg: „Da fährt er hin. Das nächste Mal werden wir dafür sorgen, dass er in Ketten zurück in seine Zelle wandert.“

--- Wenn Uruknerg stirbt, Uruknerg ist FEIND => Weiter (Uruknerg flieht, nächster Schritt im Szenario 5)

Uruknerg: „Ihr werdet bald einsehen, dass ihr die falsche Seite gewählt habt. Verdammt sollt ihr sein! Ich werde euch folgen und vernichten, Widerlinge der Geisterwelt!“

Nekromant: „Dummer Ork. Ihr Trolle habt gut gelernt und seid jetzt einfach besser.“

--- Das „Weiter“, nachdem der Feind (Uruknerg oder Nekromant) besiegt wurde

Dialog: „In diesem Moment kam vom Nordosten ein lauter werdendes Geräusch. Es klang wie Pferdehufe von menschlichen Reitern...“

--- Vom Nordosten kommt ein Reiter, Wickbert, wenn Uruknerg Freund

Wickbert: „Im Namen von König Disgustus, dem Ersten seines Namens, verhafte ich alle Orks des Stammes von Uruknerg, sowie jene, die sich ihre Verbündeten nennen!“

--- Vom Nordosten kommt ein Reiter, Wickbert, wenn Nekromant Freund

Wickbert: „Im Auftrag Bostims: Jegliche umherstreifende Untote oder jene, die von ihnen noch übrig sind, sollen hiermit von unseren Landen verbannt oder komplett tot gemacht werden!“

--- Egal wer Freund

Tedder: „Diesem Schwachmaten Disgustus werden wir noch die Türen eintreten, das verspreche ich. Zur Hölle mit diesen Reitern!“

--- Ziel: Besiege Wickbert

--- Wenn Wickbert tot ist

--- Wenn Nekromant Freund

Storyline Aa

Nekromant: „Was jetzt, Tedder? Wenn ihr aufbrecht, wartet doch kurz auf mich und überlasst mir doch bitte ein paar der Toten.“

Tedder: „Wir werden als nächstes nach Nordosten aufbrechen und unsere Heimat zurückerobern. Vielleicht ist es uns möglich, ein paar Überlebende meines Stammes zu befreien – sofern Disgustus nicht alle seiner Einfältigkeit entsprechend hinrichten lies.“

Ugoki: „Ich werde dafür sorgen, dass jeglichen Menschen, die in Kontakt mit Bostim stehen, ein erstaunlich kurzes Restleben verbleibt. Lass uns einfach weiter in Richtung jener Menschenstadt!“

Nekromant: „Da werde ich euch noch ein Stückchen begleiten - Soweit ihr noch etwas warten könnt. Die Wissenschaft hat Vorrang.“

=> StoryAa.odt

--- Wenn Uruknorg Freund

Storyline Ab

Dialog: „Kurz nachdem Wickberts Leben beendet wurde, eilte völlig außer Atem ein Wolfsreiter von Südosten auf die Lager von Uruknorg und Tedder zu.“

Wolfsreiter: „Uru... Uruknorg.... *keuch* Das Hauptlager von Tal'Valgor, nur zwei Tagesmärsche südöstlich von hier entfernt, wird von Menschen aus Bostim belagert. Wir können nicht mehr lange standhalten... Wir brauchen umgehend Hilfe, oder das Bündnis mit dem Stamm von Tal'Valgor gehört der Vergangenheit an!“

Uruknorg: „Ich werde sofort aufbrechen. Möge Bostim in Bälde in Flammen stehen! Tedder, nehmt eure Soldaten und kommt mit mir. Nachdem wir die Belagerung vernichtet haben, werden wir dem Kriegsrat zustoßen und mit Eile der Herrschaft von Disgustus ein Ende bereiten. Kopf ab, alles gut. Alles gut, Ende gut.“

Ugoki: „Jaa, Menschentöten.“

=> StoryAb.odt